

Untersuchung der AQC zur Bedeutung der Tageszeit von Operationen

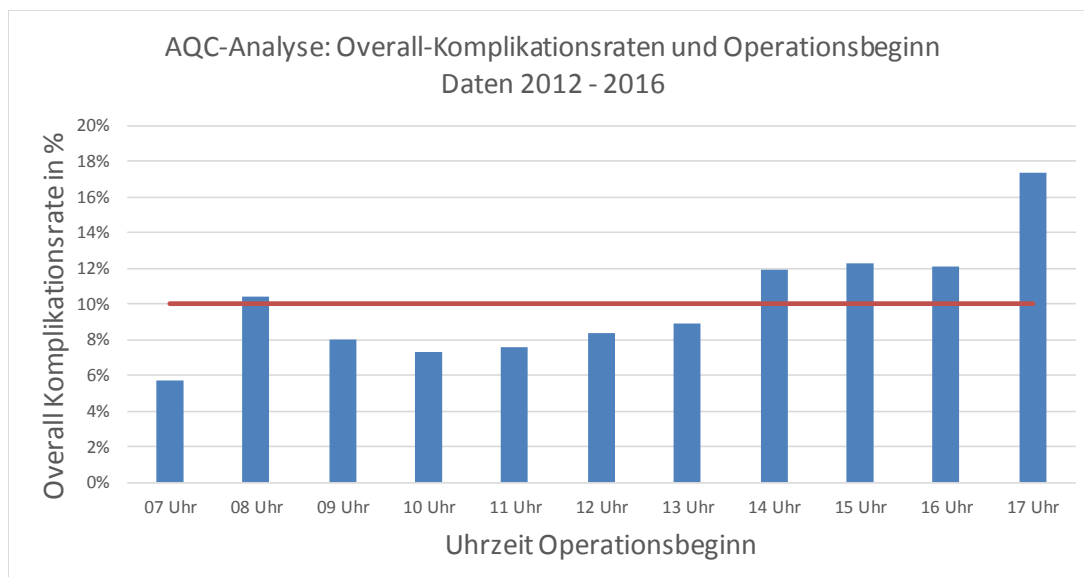
Operationsbeginn und Komplikationsrate

Zürich, 20. November 2017: Die Meldung über einen vorteilhaften Operationsbeginn am Nachmittag bei Herzoperationen könnte so interpretiert werden, dass generell ein späterer Operationsbeginn im Tagesverlauf Vorteile hätte. Die Auswertung der AQC-Datenbank mit ihren 1.5 Millionen Datensätzen bestätigt diese Aussage nicht.

In den letzten Wochen machte eine Untersuchung Schlagzeilen, in welcher aufgezeigt wurde, dass die Durchführung von Herzoperationen am Nachmittag vorteilhaft ist. Die AQC-Datenbank (AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie, www.aqc.ch) mit ihren 1.5 Millionen Datensätzen wurde daraufhin untersucht, ob sich dieses Resultat auch auf allgemeinchirurgische Operationen verallgemeinern lässt.

Untersucht wurden 507'287 Eingriffe der Jahre 2012 bis 2016. Da die Angabe des Operationsbeginns bei der AQC-Erhebung fakultativ ist, war diese Information lediglich bei 163'634 Eingriffen vorhanden. Davon wurden 88'139 elektive stationäre Eingriffe ausgewählt, also nicht etwa notfallmässige oder ambulante, sondern geplante Eingriffe mit Übernachtung im Spital.

Weiter wurden die Chef-, Beleg- und Assistenzärzte als Operateure sowie Ausbildungseingriffe ausgeklammert, um möglichst homogene Eingriffe zu haben und es blieben 27'389 Eingriffe. Die Rate aller Komplikationen verteilt sich über den Tagesverlauf von 7 Uhr bis 17 Uhr wie folgt:



Die rote Linie signalisiert die durchschnittliche Komplikationsrate von 10%. Diese fasst fallbezogene (also operationsunabhängige), intraoperative (also während der Operation aufgetretene) und postoperative (also bis 30 Tage nach der Operation festgestellte) Komplikationen zusammen. Bei einer von 10 Operationen trat eine Komplikation auf. Eine Komplikation ist nicht etwa mit einem Fehler der Operierenden und Pflegenden gleichzusetzen. Unser Körper ist kein technisches Objekt, sondern ein lebendiges System, welches sich z.B. auch in Abhängigkeit von seinem Grundzustand unterschiedlich zum Idealverlauf verhalten kann.

Die Overall-Komplikationsrate steigt im Gegensatz zur Studie zu Herzoperationen bei den mehrheitlich allgemeinchirurgischen Operationen der AQC-Datenbank über den Tag eher an. Dies kann vielfältige Gründe haben. Zum Beispiel können der Biorhythmus des Patienten, die Operations-Dringlichkeit („Es muss heute noch gemacht werden“), eine allfällige Müdigkeit des Operations-Teams oder Anderes hierfür ursächlich sein. Den Ursachen, wie auch dem Langzeitverlauf oder der Operationsqualität müsste gesondert nachgegangen werden. Aber es kann aus den AQC-Daten geschlossen werden, dass allgemeinchirurgische Operationen welche am Nachmittag durchgeführt werden, für die Patientin bzw. den Patienten keine grundsätzlichen Vorteile haben. Diese Erkenntnis deckt sich nicht mit den Ergebnissen aus der Herzchirurgie.

Über die AQC

Die AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie wurde 1995 von drei chirurgischen Chefärzten gegründet mit dem Zweck, gemeinsame Statistiken über Fälle und Eingriffe zu erstellen und diese dank Vergleich untereinander zur Qualitätssicherung und Erkennung der eigenen Stärken zu nutzen. Aktuell umfasst die AQC-Datenbank rund 1.5 Millionen Fälle. Sämtliche relevanten öffentlichen Spitäler aller Landesteile machen in der einen oder anderen Form mit. Die freiwillige AQC-Datenbank ist auch die Basis für behördlich vorgeschriebene Register wie z.B. die Datenbank der hochspezialisierten viszeralchirurgischen Operationen. Das System ist ISO-zertifiziert und erfüllt alle datenschutzrechtlichen Anforderungen.

Über die Adjumed Services AG

Die Adjumed Services AG in Zürich verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Dateneingabe, Datenhaltung und Datenanalytik und konsolidiert mittlerweile Daten von über 97 Prozent aller Schweizer Kliniken. Unter anderem betreut Adjumed die 1.5 Millionen Records der ISO-zertifizierten Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie (AQC) und konzipierte hierfür die komplette Eingabe-, Berechnungs-, Prüfungs-, Auswertungs- und Ausgabelogistik.

Adjumed bietet individuelle Lösungen für sämtliche Anforderungen medizinischer Register inklusive der Patienteneinbeziehung. Das Unternehmen stellt hierzu eine performante Plattform zur Verfügung und kümmert sich um die komplette Systemtechnik, welche als europaweit führend bezeichnet werden kann.

Daten-Kreuztabelle

Operationsbeginn	Komplikationsrate
07 Uhr	6%
08 Uhr	10%
09 Uhr	8%
10 Uhr	7%
11 Uhr	8%
12 Uhr	8%
13 Uhr	9%
14 Uhr	12%
15 Uhr	12%
16 Uhr	12%
17 Uhr	17%
Durchschnitt	10%

Dr. Peter Nussbaumer, Leiter der AQC
Dr. Luzi Rageth, Leiter der AQC Geschäftsstelle

AQC c/o ADJUMED Services AG
Birmensdorferstrasse 470
CH - 8055 Zürich

Tel. +41 44 450 10 63
www.adjumed.com / www.aqc.ch
info@adjumed.ch